

Werkbezeichnung

Maria mit dem Kind und dem Johannesknaben

Werknummer

DW_40/WK_02

Ikonographische Systematik

[Maria mit dem Kind und Johannes](#)

Entstehung

Material/Technik

Öl

(Bild-)Träger

Holz

Maßangabe(n)

77,5 x 72 cm

WissKI Entity 40223

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1641692>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1641693>

Beschreibung
Rückseite

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1641694>

Beschreibung
Detail 1

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1641695>

Beschreibung
Detail 2

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1707937>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
[nicht bekannt](#)

Objektart
Ölgemälde

Gattung
[religiöses Historienbild](#)

Zum Werk

Verfasserin
[Roettgen, Steffi](#)

Datum
02.06. 2022

Kommentar

Das Gemälde basiert eindeutig auf dem Karton, weicht von ihm jedoch in zwei wichtigen Details ab, wobei offenbleiben muss, ob dies der späteren Übermalung oder dem unvollendeten Zustand geschuldet ist. Das Kreuz am oberen Ende des Stabes, den der Johannesknabe umfasst, fehlt ebenso wie die linke Hand der Maria. Die Abmessungen der tondoförmigen Holztafel differieren kaum von denen des Kartons, der sich im römischen Nachlass von Mengs befand. Diese Indizien legen die Annahme nahe, dass die Tafel zeichnerisch und koloristisch von Mengs angelegt, dann aber von der Werkstatt übernommen wurde, wobei ein Zustand erreicht wurde, der die anschließende Ausarbeitung der Details und der Modellierung seitens des Meisters erfordert hätte, wozu es jedoch nicht kam. Der Vergleich mit dem Karton macht die qualitative Diskrepanz deutlich, die sich aus dieser Sachlage ergibt. Trotz enger zeichnerischer Übereinstimmung bleiben die malerischen Qualitäten der Gemäldeversion erheblich hinter dem Karton zurück.

Zustand

Der Bildträger im Format eines Tondo (Durchmesser 70 cm) wurde nachträglich in eine Holzplatte rechteckigen Formats eingelassen. Um die Formatänderung zu kaschieren, wurden die Zwickel bemalt, wobei es zu starken Übermalungen des Hintergrundes und einiger Bildmotive kam (Arm des Täuferknaben). Die stark vergilbte Firnissschicht erschwert die Beurteilung der Malsubstanz, die insgesamt deutlich zeigt, dass das Bild unvollendet ist. Besonders deutlich ist dies an der Hand Mariens und im Gesicht des Täuferknaben sichtbar.

Provenienz

Datum (Provenienz)

23.03.2023

Institution (Provenienz)

[Auktionshaus AUDAP & Associés](#)

Ort (Provenienz)

[Paris](#)

Bildthema

Ikonomographie

Maria mit dem Kind und dem Johannesknaben

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp

abgeleitet von

Werk

[40 Maria mit dem Kind und dem Johannesknaben \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Verknüpfungstyp

in Gruppe mit

Werk

[DW_40/GR_01 Maria mit dem Kind und dem Johannesknaben \(Benucci, Vincenzo\)](#)

Nebenwerke

[DW_40/WK_01](#)

Bibliographie**Literaturverweis**

[Auktionskatalog "Un Hotel Particulier-Faubourg Saint-Germain"](#)

Seitenzahl(en)

S. 46-47, Los 136